

## **Konzertreise vom 20. bis 27. August 2006 vox humana in Riga (Lettland)**

Der befreundete Chor *Atskana* (Widerhall) aus Pinki, einem Vorort von Riga mit seiner Chorleiterin Ginta Petersone, der im August 2005 zu Gast in Ulm war, lädt uns zu einem Besuch nach Lettland ein. Der Chor organisiert die Unterkunft in der Bulduri Dārzkopikas viskusskola Viestura iela 6 Jūrmala, alle unsere Ausflüge, Besichtigungen und drei Konzerte, in Riga, in Cesis und in Pinki.

### **Teilnehmer:**

Chorleiter: Christoph Denoix

Sopran: Christiane Geier, Silia Hartz, Angelika Karl, Patricia Minhöfer,  
Juliane Weissenbach

Alt: Wera Baur, Silvia Glaschick, Christiane Gutbier

Tenor: Hans Jörg Karl, Martin Keßler, Florian Masche, Mike Wendel

Bass: Klaus Besenthal, Gerhard Klein, Ralph Schneider

und weitere 8 Freunde und Bekannte.

### **Sonntag 20. August, Anreise nach Riga**

In Fahrgemeinschaften im eigenen PKW fahren wir zum Flughafen Frankfurt Hahn. Mit dem Flugzeug der Ryan Air ist um 18:45 Uhr Abflug nach Riga. Der Flug ist ruhig. In Riga angekommen, empfängt uns eine Abordnung des Chores Atskana mit dem Bus. Nach kurzer Fahrt, halt an einem Gasthof zum Abendbrot. Im Anschluss geht es weiter zur Unterkunft im Studentenwohnheim.

### **Montag 21. August, Ausflug Pinki / Babite, Liepajas**

Nach dem Frühstück in der Gärtnerschule, besichtigen wir diese und die wunderschön, in allen Farben blühenden Blumenbeete und Sträucher. Anschließend besteigen wir den Bus, der für uns bereitgestellt wurde, solange wir in Lettland weilen. Der Bus, nicht mehr der neueste, etwas klapprig und müde, aber er läuft problemlos und lässt uns nie im Stich. Zur Begrüßung treffen wir in Babite den Vorsitzenden der Dorfgemeinde Andreis Ence.

Zum Mittagessen fahren wir zu der Roggenbrotbäckerei Laci in Liepajas. Als Vorspeise probieren wir im Zelt vor dem Restaurant die verschiedenen Brotsorten und lauschen den Ausführungen des Bäckers, dann die Hauptspeise im Lokal. Nach dem Essen die Rückfahrt, vorbei an neu errichteten Siedlungen nach Bulduri, danach Freizeit. Nach 10 Min. Gehzeit erreichen wir in kleinen Gruppen den Strand der Ostsee, eine leichte Brise vom Meer und weiser Sandstrand. Gegen Abend treffen sich dann die Chormitglieder zur Probe vor der Unterkunft auf der Wiese.

## **Dienstag 22. August, Ausflug Riga und Konzert im Goldenen Saal in Rigas lettischen Gemeindehaus.**

Nach dem Frühstück, Fahrt nach Riga ( Miss Baltikum ). Riga ist Lettlands Herz und Seele, jeder dritte Einwohner Lettlands wohnt in der Hauptstadt, dort haben wir eine Führung durch das Alte Riga, (Vecriga), die gotisch barocke Altstadt und die berühmten Jugendstilviertel vereinen aus 800 jähriger Geschichte einzigartige Baukunst. Bei Petergailis an der Petri Kirche, im Gartenlokal unter Bäumen ist Mittagessen. Danach etwas freie Zeit bevor sich der Chor zur Konzertprobe im Goldenen Saal trifft.

Um 19:00 Uhr ist Konzertbeginn, Im ersten Teil: Geistliche Musik, von Giovanni Croce, Orlando di Lasso, Heinrich Schütz und Jacobus Gallus. Nach der Pause im zweiten Teil: Madrigale, von Thomas Morley, Orlando di Lasso, Josquin des Prez, John Farmer und Claudio Monteverdi. Mit Chor und Volksliedern, von Johannes Brahms und Felix Mendelsohn beenden wir das Konzert. Nach dem Konzert gibt es für die Sängerinnen und Sänger Blumen aus dem Publikum. Im Nebenraum ist dann ein Kaltes Buffet für uns angerichtet.

## **Mittwoch 23. August, Besichtigung Schloss Rundale und Burgruine Bauska**

Schloss Rundale, ein Juwel baltisch-barocker Baukunst 40 km südöstlich von Jelgava gelegen. Klein Versailles nennen die Letten das schönste Barockschloss ihres Landes stolz. Eine Führerin bringt uns dessen Geschichte näher. Spontan bedanken wir uns mit einem Ständchen währen der Führung im „Weißen Saal“ Im Schlossrestaurant werden wir zum vorbereiteten Mittagstisch gebeten.

Auf der Rückfahrt ein Halt an der „Bauskas Pils“. Hoch über der Musa, ebenso malerisch wie imposant, die Burgruine der Ordensburg. Vom Burgturm genießen wir einen schönen Blick auf die Umgebung. Zurück in Bulduri organisieren wir unser Abendbrot selbst. Wir kaufen ein, im Supermarkt, der bis 24:00 Uhr geöffnet hat.

## **Donnerstag 24. August, Cesis Besichtigung und Konzert**

9:00 Uhr ist Abfahrt, ca 100 km Landstraße liegen vor uns, man konnte meinen unser Fahrer übersieht kein Schlagloch, doch unsere gute Stimmung verlieren wir nicht. Vor dem Schloss in Cesis in dem auch unser Konzert stattfindet wird der Bus abgestellt. Wir schlendern durch den Schlosspark, genießen dann eine Führung auf steinigen, gepflasterten Straßen (für Schuhe mit dünnen, hohen Absätzen nicht geeignet), durch die Altstadt von Cesis. Das vorbestellte Mittagessen nehmen wir gemeinsam ein.

Danach Besichtigung der Burgruine, ausgerüstet mit Helm und Laterne. Die Burg Wahrzeichen von Cesis erbaut zwischen 1209 und 1224 von den Rittern des Schwertordens, galt das massive Konventshaus mit seinen drei Ecktürmen und Vorburgen bis in das 16. Jh. hinein als uneinnehmbar. Erst Iwan der Schreckliche legte es 1577 in Schutt und Asche, doch selbst noch die Ruine wirkt wuchtig und wehrhaft. Heute die eindrucksvollste und best erhaltene Ordenburg des Baltikum.

18:00 Uhr Konzert im Ausstellungssaal des Schlosses. Zur Aufführung das Programm aus Riga in abgeändeter Form. Auch dieses Konzert ist gut gelungen, angezeigt durch lang anhaltenden Beifall. Auch hier gab es Blümchen für alle Sängerinnen und Sänger vom Publikum. Gegen 22:00 Uhr kommen wir wieder in Bulduri an.

### **Freitag 25. August, Bummeltag an der Ostsee mit Picknick**

Schier endlos zieht sich der Strand an der Küste 20 km westlich von Riga hin, gesäumt von Kiefernwäldern und sanftwelligen Dünen. Der Name Jūrmala (Strand) lag nahe, als man 1958 ein Dutzend Fischerdörfer zum Kurort vereinte. Seither sind die einst selbstständigen Dörfer von der Lielupemündung bis Kauguri Ortsteile einer 32 km langen Strandstadt. Mit Badeanzug und Handtuch im Gepäck fahren wir los, in Dubulti halten wir kurz an und machen einen Spaziergang zum ehemaligen Kurzentrum.

Auf dem Rückweg kommen wir an einem Jungbrunnen (gefasste Schwefelquelle) vorbei, der von einigen, sei es auch vorsorglich, benützt wird. Dann weiter zum Picknick bei Mende Laila. Direkt am Strand ist die Grillstelle fest installiert. Einige von uns ziehen sich die Badeanzüge an und gehen schwimmen ins Meer, andere liegen einfach an den Strand und ein paar gehen am Strand spazieren. Dann der Ruf „Essen ist fertig!“ Es gibt Fleischspieße, verschiedene Salate, Brot und Obst. Danach Kaffee, also alles was das Herz begehrt. Anschließend wieder in der Sonne aalen, baden gehen oder sich im Schatten der Bäume vergnügen. Bevor wir uns wieder verabschieden, noch ein Dankeschön in Form einiger Lieder.

Um 18:45 Uhr ist Abfahrt nach Pinki, dort ist Probe mit dem Chor Atskana, denn am Konzert in Pinki singen wir den zweiten Teil des Konzerts, das Te Deum von Charpentier gemeinsam. Im Anschluss an die Probe lassen wir den Abend ausklingen mit Kaffee, Tee und Abendbrot das von Sängerinnen und Sängern des Chores Atskana ausgerichtet wird.

### **Samstag 26. August, freie Verfügung, Probe und Konzert**

Der Vormittag steht zur freien Verfügung, die Dirigentin Ginta Petersone begleitet von Ihrem Sohn kommt, stellt ihre Zeit für uns zur Verfügung um uns durch Bulduri zu führen. Wir wandern, wo sich einst der deutsch-baltische Adel nahe der Lielupemündung erholte. Prachtvolle Villen meist leer stehend, erinnern an die Zeit historisierende Kompositionen voller Zinnen, Erker und Türmchen, hier barocker Rausch, da gotischen Stolz zitierend, vorbei zum Freilichtmuseum. Hier stehen in Hütten und unter Bäumen Boote und andere Gerätschaften aus vergangener Zeit, sie werden gehegt und gepflegt. Weiter auf Holzstegen erreichen wir den Strand und das Meer. Hier wandern einige bis zur Lielupemündung. Wieder zurück fährt uns unser Bus nach Pinki zum Mittagessen.

14:30 Uhr hat das Orchester und die Solisten in der Kirche Probe. Für 16:00 Uhr ist für vox humana Probe für Mozart und Guilmant angesetzt, um 17:00 Uhr Probe für alle. 19:00 Uhr Konzert in der Pinki Kirche. Das Programm von Felix Alexandre Guilmant „Ecce Panis Angelorum“, dirigiert von Christoph Denoix, begleitet von einer Violine und der Orgel. vox humana stellt sich auf die Empore, dann Wechsel in den Chorraum. Wolfgang Amadeus Mozart, aus: Vesperae solennes de Confessore KV 339: Laudate pueri, Laudate Dominum

mit Sopran Solo Patricia Minhöfer, und Magnifikat, mit Orchesterbegleitung, dirigiert von Christoph Denoix.

Gemeinsam mit dem Chor Atskana kommt „Das Ave verum corpus“ von Wolfgang Amadeus Mozart, ebenfalls mit Orchester, dirigiert von Ginta Petersons, zur Aufführung. Dann der Höhepunkt des Abends, das „Te Deum“ von Marc Antoine Charpentier, vox humana und Atskana, mit Solisten und Orchester aus Riga, dirigiert von Christoph Denoix. Minutenlang Beifall fordert eine Zugabe. Wieder gab es Blümchen für alle Mitwirkenden aus dem Publikum.

Nach dem Konzert Treffpunkt in der Mittelschule Babite zu einem Freundschaftsabend, wieder verwöhnen uns die Sängerinnen und Sänger mit allerlei Speisen und Getränken. Wir unterhalten uns, singen und tanzen und es herrscht eine sehr gute Stimmung. Um 24:00 Uhr sollte Rückfahrt nach Bulduri sein, geht nicht, jetzt haben wir ein Geburtstagskind, „Christoph“ wird überrascht, es wird gratuliert, Geschenke werden überreicht und gemeinsam singen wir ein Ständchen. Kurz nach zwei ist dann Rückfahrt.

### **Sonntag 27. August, Freizeit, Konzertbesuch in Dubulti, Rückreise**

Heute können wir ausschlafen, organisieren unser Frühstück, packen unsere Koffer und schlendern noch einmal durch Bulduri, gehen Mittagessen und verabschieden uns vom Meer. Gegen 18:00 Uhr kommt dann unser Bus und holt uns ab. Zum letzten mal, ein komisches Gefühl. Er bringt uns nach Dubulti an die Kirche, wo wir das Konzert des Chores „Latvia“ von der staatlichen Akademie besuchen. Geistliche Musik wird dargeboten. Nach dem Konzert fährt uns der Bus zum Flughafen. Noch einmal bedanken wir uns bei einer Abordnung des Chores Atskana, für die Organisation, die Unterbringung und die vorzügliche Verpflegung während unseres Aufenthaltes und verabschieden uns. Mit dreistündiger Verspätung und einem neuen Flugzeug starten wir in Riga.

In Frankfurt Hahn angekommen gibt es keinen Shuttle Verkehr mehr zu den Parkplätzen, doch jede Menge Regen. Klaus, der sein Auto am nächsten parkt bietet sich an, die anderen Fahrer zu Ihren Fahrzeugen zu bringen, was gerne angenommen wird.

Bei Regen Abfahrt in Hahn mit Regen und etwas müde Ankunft gegen 6:00 Uhr in Ulm. Wir kehren zurück mit vielen neuen Eindrücken über das lettische Land, das Volk, und Ihre große Liebe zur Musik. Es werden für alle Teilnehmer der Reise unvergessliche Tage bleiben.

*Hans Jörg Karl*